



Juni 2006


MBI-Headlines

Juni 2006

Mai 2006

April 2006

März 2006

Februar 2006


Januar 2006

Dezember 2005

November 2005

Oktober 2005

September 2005


August 2005

Juli 2005


MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite


Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
 ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse aus vergangenen Monaten bis incl. Mai 2006 ga

”Chefproll”: 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB),
 12 Min. Runde 2 als mp3-Datei (2,83 MB), als CD in der MBI-Geschäftsstelle
MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV

”Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel! MBI: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richtungen i
 Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter: "Me
 und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als 

Medl-Jahresrechnung 2006: Was tun? und Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als 

Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (18

”Mülheim oder: Das große Schweigen”. Manuskript nachzulesen als  (99,5 KB). 55-minütige S

"Die Rechtsberatung der Stadt kann doch nicht so weit gehen, dass ein Bürgerbegehren erfolgreich ist." (O.T)

30.6.06: Deutschland schickt  Argentinien zurück an der



Don`t cry for it, Argentina; you will forget it

30.6.06: MBI-Aufforderung an OB Mühlenfeld zu prüfen, inwieweit der Beschluss des Rates der Stadt vom 13
 Gebührenerhöhung für Kindergärten angehalten werden kann, 1.) weil sich die Ausgangslage seit dem 13. Ju
 wesentlich geändert hat, weil der Innenminister jetzt auf seinen Erlass verzichtet hat, mit welchem den Städte
 Nothaushaltsrecht (wie Mülheim seit 8 Jahren) untersagt werden sollte, für die ausbleibenden Landeszuschüs
 Steuereinnahmen zu verwenden und 2.) wegen der notgedrungen sehr kurzfristigen Entscheidungsfindung vo
 am 13. Juni einige wesentliche Aspekte nicht bedacht und berücksichtigt werden konnten. Den ganzen Brief h

30.6.06: Am Tourainer Ring, Höhe Altersheim, hinter der Fußgängerbrücke zum Hingberg: das nächste MBI



Leider ist Mülheim nicht Hamm, denn hier wird der Bürgerwille vor Gericht und nicht an der Urne gesucht!


29.6.06: SUPER MEDL auf



KLEIN FLÄMMCHEN! Gaspreissenkung zum



Cents, weniger geht nicht! Die Landeskartellbehörde hat seit längerem eine Preissenkung gefordert, nachdem Gaspreise auch im Landesvergleich in die Spitzengruppe hochgeschwungen waren mit den Erhöhungen zum 1.11 Cts/Kwh und zum 1.2.06 um weitere 0,38 Cts/Kwh erhöht. Netto hat die medl also seit letztem Nov. um 0,98 C das bedeutet brutto um 1,14 Cts/ Kwh. 10% dieser Erhöhung hat sie jetzt für die heizungsfreie Zeit zurückgezogen. Diese Farce und Augenwischerei der Kartellbehörde reicht, wird sich zeigen. Den Mülheimer Gaskunden kann weiter Widerspruch einzulegen, bestenfalls die Preise bis Okt. 05 zu akzeptieren und Jahresrechnung wie Abrechnung entsprechend zu kürzen, denn auch für diese minimalistische Preissenkung hat die medl ihre Kalkulation und die Preisanpassung wieder nicht offengelegt, so dass der Nachweis der Billigkeit der medl-Gaspreise gemäß & erbracht ist!


28.6.06: In der Ratsitzung am 13. Juni d. J. beschloss der Rat der Stadt mehrheitlich die Gründung einer „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ (RPG) als 100%iger Tochter. In einem nächsten Schritt sollen dann ca. 50% der Projektgesellschaft an einen Privaten veräußert werden. Ziel und Aufgabe der Gesellschaft soll es sein, die heutzutage genutzten Grundstücke des Projekts „Ruhrpromenade“ baureif zu machen. Diese geplante Übertragung wird eindeutig dem erfolgreichen Mülheimer Bürgerentscheid. Ein Aufsichtsrat sollte bestellt werden, dem neben Mühlenfeld fünf vom Rat zu wählende Vertreter angehören sollten. Zu Beginn der Debatte beantragte der SP Fraktionsvorsitzende Wiechering, nur 3 anstatt 5 Vertreter wählen zu lassen. Mit den Stimmen von SPD, CD wurde das beschlossen und die 3 Fraktionen bildeten dann eine gemeinsame Liste, über welche die 3 Vertreter wurden. Brief an NRW-Innenminister Wolf mit der Aufforderung zur Überprüfung der Gründung der „Ruhr Projektentwicklungsgesellschaft“ in Mülheim/Ruhr

28.6.06: Der Rat der Stadt Mülheim hat in seiner Sitzung am 13.06.2006 beschlossen, die Gebührensätze für Tageseinrichtungen für Kinder ab dem 1.8.2006 neu zu gestalten. Grund ist die Streichung von Landesmitteln beschlossen, die fehlenden Mittel auf die beitragszahlenden Eltern umzulegen. Das Ergebnis sind drastische Beitragserhöhungen. Betroffene Eltern, die sich gegen diesen Beschluss zur Wehr setzen, haben sich zur Initiative (Elternnetzwerk familien-freundliches Mülheim) zusammengeschlossen. Auf deren Internetseite kann sich je über dieses Thema informieren und sich z.B. einen Protestbrief bzw. Hilferuf an Familienministerin von der L herunterladen. Darin steht u.a. ".... diese Entwicklung benachteiligt wieder einmal die Familien, die nun die Zeche Haushaltspolitik bezahlen sollen. Wieder sind es die Familien, die ohnehin schon in vielfacher Weise zusätzlich belastet werden durch Mehrwertsteuererhöhung, höhere Energiekosten, höhere Benzinpreise, Wegfall der Eigenheimzulage, Wegfall der P höhere Zuzahlung bei Gesundheitsleistungen, Beteiligung an Lehrmitteln um nur einiges zu nennen. Darüber hinaus auch hier in Mülheim die Mittelschicht wieder in besonderem Maße betroffen. Von Vergünstigungen stets ausgenommen. Erhöhungen aber immer voll getroffen...." Der Brief auch als  (30 KB)

27.6.06: Teilerfolg von Flughafennachbarn des Flughafen Düsseldorf beim OVG Münster: Die privaten Flughäfen haben erreicht, dass es vorläufig für die Zeit von 22.00 Uhr - 23.00 Uhr bei der bisherigen Festsetzung von 15 Slots (im Sommer) bleibt. Die Änderungsgenehmigung hatte für diese Zeit 36 koordinierte Landungen zugunsten der Antrags- und Klageverfahren sind noch anhängig.

26.6.06: Pressemeldung der Bürgerinitiative gaspreise-runter-mh: "Mülheimer Gaskunden kürzen die aktue

Jahresabrechnung – weitere Schritte zu einer Sammelklage gegen die medl geplant'. Hinweise zu den medl-Jahresrechnungen 2006 und Musterbrief zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als  (31 KB) und Reche als  (27 KB). Da zum 1. Juli bei Einzugsermächtigung die nächsten Abschläge von der medl abgebucht v jeder Gaskunde schnell überlegen, ob er die überhöhten Preise akzeptiert oder Widerspruch einlegt, die Einz zurückzieht und die Jahresrechnung kürzt!

26.6.06: Die **MBI-Internetseiten hatten in der letzten Woche mit Ferienbeginn und viel WM mit knapp 30.000 noch guten Zuspruch von** knapp 3350 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen allen voran wie ir mit fast 8.000 Verweisen, yahoo mit ca. 750 und weitere 3 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insges: Url's. Hauptthemen der Woche waren Ruhrbania und die Gaspreise. Alleine 8 Seiten in den Top 20 der meist Seiten beschäftigen sich direkt oder indirekt mit dem Bürgerbegehren zu den Ostruهرانlagen, allen voran zu Denkmalschutz Ostruهرانlagen ("Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania" genauso wie das neueste Flu Ostruهرانlagen, die Seite zur BI Ostruهرانlagen und dem Bürgerbegehren und zugehörige Problemstellungen w Verkehrsführung (Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel), die abenteuerliche Ruhrbaniafinanzieru zu Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung, und der Offene Brief an die OB (... Demokratie). Zweites Hauptthema mit 3 Seiten in den Top 20 war die medl und die Gaspreiserhöhungen mit Sammelklage jetzt angebracht wäre, die Seite zur BI gaspreise-runter-mh und die Hinweise zum Kürzen der Jahresabrechnung. Auch die Wiederöffnung des Freibads als Naturbad Styrum war erneut nachgefragt, und Übersichtsseite zum Freibad und die aktuelle MBI-Presseerklärung zur Badöffnung (Der Widerstand hat sich MBI freuen sich mit der Mülheimer und Oberhausener, insbesondere aber der Styruerner Bevölkerung über d Freibads! Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News, 2 Seiten zu dem OV(Stadt zur Emmericher Straße (Dilettantenstadel und die MBI-Fragen an Rat und Planungsausschuss) die MB zur Halbzeit 2006 und nach einiger Zeit auch wieder die MBI-Etatrede 2006..Die 20igste Seite der Top 20 wur gelesen, 2 Seiten häufiger 14 öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nac  (16 KB).

26.6.06: Bürgersprechstunde mit Annette




Klövekorn, MBI-Fraktionsvorsitzende in

Bezirksvertretung 1, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Unnötig teure Stral Kosten der Anlieger wie bei der Sammelweisstr. u.v.a., Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrhei Konfrontationskurs des Rathauses gegen die eigenen Bürger beenden! Bürgerentscheid gegen die geplante Zers Ostruهرانlagen; Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts und Verkehrsberuhigung am I

25.6.06: Neues aus Ruhrbanania: Mitte letzter Woche erhielten die Initiatoren des Bürgerbegehrens endlich d Ablehnungsbescheid ihres Widerspruchs vom April. Das ging nach der Ratssitzung ungewohnt flott. Anschein deutliche Vorwurf der Zeitschinderei doch Wirkung gezeigt. Jetzt kann Klage eingereicht werden, voraussich Woche. 3 Monate hat es gedauert, bis NRW-Finanzminister Linsen antw

**Ost-Ruهرانlagen:
Lasst die Bürger
entscheiden!**

Frage nach Landeszuschüssen für Ruhrbania. "Da die Gesamtkonzeption noch in der Entwicklung ist, steht noch welcher Höhe Städtebaufördermittel in Betracht kommen." lautet die Hauptaussage. Mit anderen Worten: Eingegesichert im Landeshaushalt ist bisher nichts! (vgl. dazu auch: Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz?) brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) . Die Stadt aber verbreit dass 6,7 Mio Euro Landesmittel zu erwarten seien. Auch dem privaten Investor, der als PPP-Partner in die Projektentwicklungsgesellschaft einsteigen und die Baureifmachung aller Grundstücke vorfinanzieren soll, v Stadt bisher, dass er später 6,7 Mio vom Land und 13,3 Mio über Grundstücksverkäufe bekommen könne. W noch weiß, dass die wirklichen Kosten für Abriss Rathaus, Bücherei, Stadtbadanbau, Overfly Nordbrücke un Gesundheitshaus, Ankauf AOK und ex-Arbeitsamt, Verlegung aller Hauptversorgungsleitungen (Wasser, Ga Telefon), Beseitigung von Ruhrstr. und Ostruهرانlagen sowie Bau von Hafenbecken, Stichstraßen und neuer völlig ungeklärt sind, ebenso die Frage, ob man für die Grundstücke wirklich bis zu 13 Mio. jemals wird erzie dann Welcher seriöse private Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf, mal völlig unabhän das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen weitere Privatisierung von Feb. 05 die Übertragung von Anteilen der Projektentwicklungsgesellschaft verbietet!?

24.6.06: Deutschland



vs Schweden satte 2:0!

23.6.06: Über 300.000 Unterschriften - 55.000 waren nötig! - für Jugend braucht Zukunft!

VOLKSINITIATIVE

Wir machen I

Landesregierung blieb dennoch bei ihren Wortbruch und stimmten im Landtag für die Kürzungen im Jugend nun das erste landesweite Volksbegehren? (Eine Volksinitiative kann nur erreichen, dass ein Punkt im Landtag be muss, ein Volksentscheid aber könnte eine Landtagsentscheidung ersetzen!) Zu Oppositionszeiten hatten CDU und Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ in 2004 die Verabschiedung des „Kinder- und Jugendförderungsgesetzes“ in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der „Finanzrelevanz“ ge dafür gestimmt, dass die Kürzungen damals im Gesetz wieder zurück genommen wurden. Damit begingen CDU und Land jetzt Wortbruch und sie schoben die Problematik den Kommunen zu. Insbesondere die hoch verschuldeten Ruhrgebietsstädte können das nicht auffangen. Die MBI stimmten deshalb trotz massiver Vorbehalte der Erhebung der Kindergartengebühren in Mülheim ab dem 1.08.2006 zu und sie fordern einen landesweiten Volksentscheid im Jugendbereich! Die Städte können die falsche Landesjugendpolitik nicht weiter ausbaden!

22.6.06: Treffen der Bürgerinitiative

gaspreise-runter-mh

um 19 Uhr im Alten Schilderhaus an d

Für die über 100 Mülheimer Gaskunden reichte der Saal wieder nicht aus. Themen: Medl-Jahresrechnung 2005/06, Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung als (31,5 KB)/ Sammelklage gegen die medl? R Ratingen informierte dazu über Chancen und Risiken. Am Ende waren deutlich mehr Teilnehmer als beim letzten Mal. Viele sind daran interessiert, sich aktiv an einer koordinierten Klage zu beteiligen. Als nächsten Schritt wollen die Beteiligten die medl zu einer Stellungnahme auffordern.

22.6.06: Letzter Planungsausschuss vor der Sommerpause mit Hauptpunkt Bebauungsplan Ruhrbania, vgl. 'merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab' als (34 KB). Daneben 4 MBI-Punkte: 1.) Antrag, den F&E-Bereich „Errichtung von 2 Lebensmittelmärkten am Hingberg“ aus der nichtöffentlichen Tagesordnung öffentlich zu beschließen,

**2 zusätzliche Discounter am Ran**

Stadtteilzentrums Heißen abzulehnen, wurde nicht-öffentlich und vertagt, weil noch vieles unklar 2.) Anfrage Fragestunde zur planungsrechtlichen Situation im Bereich Auerstraße/Tourainer Ring/Bahngleise, nachdem ein Umlaufplan u.a. für die Auerstraße 44 vorliegt, der auffällig schnell in die Wege geleitet wurde.

wurde.



angeblich nichts Neues, kein Investor o.ä. 3.) Antra

bei Landesbehörden und Autobahnamt dafür einzusetzen, dass bei der im Juli anstehenden Deckensanierung zwischen den Anschlussstellen Mülheim-Heißen und Mülheim-Styrum Material mit höherem Lärmschutz ver
Zusage der Verwaltung, sich einzusetzen und 4.) Vorschlag zu Konsequenzen aus dem vernichtenden OVG-Urteil
 Bebauungsplan „Emmericher Straße – Z 10“, auch noch zum 2. Mal. Antworten wenig auskunftsträchtig, wie gehab

21.6.06: Wie jedes halbe Jahr seit 2000 luden die MBI die lokalen Presseorgane zu einer Halbjahrespressekon
 Zwischenbilanz nach einem sehr bewegten halben Jahr vorzustellen mit imposantem Bürgerbegehren, heftige
 Auseinandersetzungen zu Gas-, Abwasserpreisen, Semmelweis- und anderen Straßen, mit „Gewitterwolken“
 und Berlin (ÖPNV-Kürzungen, Hartz IV-Kürzungen, Landeskürzungen Kinder- und Jugendbereich, kirchlich
), Ruhrbania-Chaos und Haushaltsdesaster als selbstgemachte Probleme, garniert mit viel Dilettantismus
 Weihnachtsmarkt, Altstadt, medl-Gaspreisen oder der erneuten OVG-Ohrfeige zur Emmericher Straße. *Obw
 heikle und spannende Themen anstehen und die MBI mittendrin, kam zum ersten Mal niemand von den Mülheim
 Pressekonferenz! Au, au - Mülheim, quo vadis? Die MBI haben zwar in allen Punkten bisher recht, doch das i
 auch noch in der Zeitung stehen. So oder ähnlich könnte man die WAZ-Medien interpretieren.*

Mülheim,



quo v

Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter: "Mehr Transparenz und Bürgern
 "Ruhrstadt statt Ruhrbania!" als [PDF](#) (137 KB). Vielleicht könnte man die bunten Luftballons links im Bild
 zuordnen?

20.6.06: Der Widerspruchsbescheid zum Bürgerbegehren der BI Ostruhranlagen ist gekommen, erstaunlich s
 Ratsitzung. Vielleicht hat es doch gefruchtet, dass die MBI der Verwaltung Verschleppung und Zeitschinden
 kann und wird innerhalb von 4 Wochen Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht werden. Nur schade, das
 an der Lippe liegt und hier keine "Hammer"-Verhältnisse herrschen!

**Ost-Ruhranlagen:
 Lasst die Bürger
 entscheiden!**

20.6.06: Deutschland



vs Ecuador satte 3:0!

19.6.06: Erstmals in NRW hat ein Kommunalparlament aus eigener Initiative einen Bürgerentscheid angesetzt. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm über die Anlage eines umstrittenen neuen Stausees als Ruhrbania in Mülheim oder Phönix in Dortmund sollten Luxuswohnungen, Marina etc. entstehen, wie das zu ist (auch noch Oberhausen, Herne, Lünen u.v.m.). Doch die Hammer stimmten gegen den Lippesee. Wahlberechtigte: 136.521 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm. Nach dem vorläufigen Endergebnis stimmten 43,1 % für die Verwirklichung dieses Projektes "Lippesee". In den vergangenen Wochen wurden die Hammer Bürger durch die Stadtverwaltung, See-Befürworter und -Gegner ausreichend mit Informationsmaterial versorgt. Die Wahlbeteiligung von 42 % war jedoch eher gering. Entgegen der Vorhersagen von WA-Online (ca. 75 % Pro) und LippeWelle (ca. 90 % Pro) stimmten knapp 60 % gegen das Projekt. In die bisherigen Planungen sind bereits rund 2 Millionen Euro geflossen.

19.6.06: Bürgerversammlung zur Verkehrsberuhigung der Mülheimer Altstadt - vgl. zugehöriger MBI-Antrag in der Realschule Stadtmitte. Vorgeschichte: Der Verein „Pro Altstadt“ führte im Frühjahr 2005 eine breit angelegte Bürgerbefragung der Altstadtbewohner zur Verkehrssituation in der Altstadt durch mit sehr großer Resonanz. Es gab 100%ige Zustimmung zur Verkehrsberuhigung der Zone. Auch zum Thema Anwohnerparken gab es sehr große Zustimmung. Pro Altstadt teilte dies mit der Stadtverwaltung und allen Fraktionen mit. Die MBI stellten daraufhin den Antrag, in der Altstadt insgesamt eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten und Anwohnerparken einzuführen. Im Mai 05 wurde aber "nur" eine Bürgerversammlung noch im Juni/Juli 2005, beschlossen, auf der die Umsetzung der o.g. Ziele vorgestellt werden sollte. Im Planungsbeschluss vom 31.5.05 erklärte Dezernentin Sander aber, dass die Bürgerversammlung frühestens im Herbst 2005 stattfinden wird. Nachdem MBI und/oder CDU Sitzung für Sitzung in Bezirksvertretung und Planungsausschuss nachfragten, dass der Beschluss zur Bürgerversammlung umgesetzt werde, gab es nach vielfältiger Verärgerung im Planungsausschuss als die MBI sogar eine offizielle Anfrage gestellt hatten und dies notgedrungen zum TOP geworden war, ein Termin für die Bürgerversammlung am 23. Mai, wo stand noch nicht fest. Auf erneute Nachfrage in der BV 1 am 2.5. kam die Entscheidung, dass die Bürgerversammlung sei auf unbestimmte Zeit verschoben. Im Planungsausschuss am 9.5. gab es einen neuen Termin für die Bürgerversammlung im Juni. Anfang Juni waren aber Raum und Zeit noch nicht festgemacht! Kurzfristig nun die Bürgerversammlung der Realschule Stadtmitte, also außerhalb der Altstadt und in keiner Zeitung angekündigt! Dennoch waren trotz dieser Widrigkeiten noch ca. 30 Bürger/innen gekommen. Die Verwaltung hatte zwar ihr Ziel einer möglichst hohen Beteiligung erreicht, bekam aber auf der Versammlung kein Bein auf den Boden. Ausführlich stellte sie mehr als 10 Maßnahmen vor, die die Verwaltung umsetzen wolle und dass wegen dem zu geringen Verkehrsaufkommen eigentlich auch seltener Maßnahmen notwendig seien. "Pro Altstadt" und Bürger aus nahezu allen unterschiedlichen Straßen verdeutlichter Handlungsdruck besteht sowohl zur Parksituation wie auch zur Verkehrsberuhigung. Sie machten eine Reihe von Vorschlägen und boten auch aktive Mithilfe an. Man kann nur hoffen, dass es schnell zu den angebotenen Gesprächen mit der Verwaltung kommt und dass verbessernde Maßnahmen schnell angegangen werden. Die starre Haltung der Verwaltung bei den Anwohnerparken wird sicherlich nach den Ferien in der Bezirksvertretung diskutiert werden müssen. Ansonsten wird diese Geschichte nahtlos in den Dilettantenstadel von Weihnachtsmarkt bis Klöttchen oder Emmericher Straße verschoben und vertröstet, aber nicht hoffnungslos!



19.6.06: Die MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit über 34.600 Zugriffen trotz Feiertag als Brückensuche besucht von knapp 3900 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen (das 2.-beste Ergebnis bisher in der Woche der Bürgerversammlung vor dem Bürgerbegehren waren es über 4000!), allen voran wie immer google mit 8.800 Verweisen, yahoo mit über 1300, altavista mit mehr als 900 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen insgesamt von 108 Url's. Hauptthemen der Woche waren Ruhrbania, das Freibad Styrum und die Gaspreise. In den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten beschäftigten sich direkt oder indirekt mit dem Bürgerbegehren Ostruhranlagen, allen voran zum Denkmalschutz Ostruhranlagen (*"Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrba 1300 Zugriffen* genauso wie das neueste Flugblatt der BI Ostruhranlagen), das Bürgerbegehren und zugehörige Problemstellungen wie Verkehrsführung und Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel), die Ruhrbania-Anfrage zu Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung, und der Offene Brief an die CDU (*der Demokratie!*). Zweites Hauptthema mit 4 Seiten in den Top 20 war die Wiederöffnung des Freibads als Naturschutzgebiet wobei die Ungewissheit über das trübe Wasser sicher das Interesse verstärkte. Über 900mal wurde die Seite *nach den Ratsanträgen zum Freibad/Stadion* gelesen, doch auch die Anträge/Anfragen im Sportausschuss waren von großem Interesse genauso wie die *Übersichtsseite zum Freibad* und die aktuelle MBI-Presseerklärung zur Badöffnung (*Der Wächter gelohnt! Die MBI freuen sich mit der Mülheimer und Oberhausener, insbesondere aber der Styrumer Bevölkerung über die Sicherung des Freibads!*). Drittes Hauptthema der Woche war die medienwirksame Gaspreiserhöhung mit der Frage *Sammelklage jetzt angebracht wäre, sowie die Seite zur BI gaspreise-runter-mh*. Außerdem in den Top 20 die *Startseite*, diese Seite *MH-News* und 2 Seiten zu dem OVG-Debakel der Stadt zur Emmericher Straße (*Dilettantenstadel die MBI-Fragen an Rat und Planungsausschuss*). Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 442mal gelesen, 21igste 100mal und 17 Seiten öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzusehen unter

(16 KB).

19.6.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und Sprecher c

Hexbachtal, am 19. Juni von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpun *Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhanlagen; Kanalbauarbeiten im Hexbachtal; bedenk* *Bebauungsplan Mellinghofer Str./Mariannenweg*. Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

16.6.06: Die Medl-



Jahresrechnung 2006 ist gekommen. Was tun? Hinweis

Vermieter und Eigenheimbewohner: Wer jetzt nicht kürzt, ist selber schuld! Jetzt wird es ernst! Jeder Gaskt überlegen, ob er kürzt oder nicht. Deshalb auch das Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung (KB). Nächstes Treffen der Bürgerinitiative gaspreise-runter-mh am kommenden Donnerstag, dem 22. Juni u Alten Schilderhaus an der Südstraße

15.6.06: Irgendwo in Heißen Mitte geht die Rudolf-Harbig-Str. ab von der Paul-Kosmalla-Str. Dort in der ruh wohnt auch unsere OB. Seit kurzem wacht ein/ Papp-Polizist/in an der Einfahrt zu der Sackgasse, wo nun re Vorfahrt hat, also auf jeden Fall auch der neue OB-Dienstwagen. Und da achtet die OB schon selbst drauf!



14.6.06: Hiobsbotschaft: Flugzeugabsturz



eines Flugschülers am Flughaf

Mülheim und im Naturbad musste bereits am 3. Tag das Schwimmerbecken wegen mangelnder Sichttiefe (we Fieberhaft wurde dann gesäubert, gewirbelt und Wasser nachgefüllt, so dass am heutigen Mittwoch das Wass war. Zum Glück bescherte das bewölkte Wetter heute weniger Gäste. Mal schauen, was da noch auf uns zukun Flughafen muss nun ernsthaft überlegt werden, ob die Flugschulen nicht aus dem dicht besiedelten Gebiet ver wie die MBI es seit längerem fordern.

13.6.06: Ratsitzung mit etlichen heißen bzw. heiklen Punkten: 1. Bürgerbegehren und der Widerspruch gegen Unzulässigkeitsentscheidung des Rates wegen angeblicher Verfristung der letzte Anlauf, um Zeit zu schinden. Kürze Klage eingereicht werden. Laßt die Bürger entscheiden! 2.) Beschluss zur Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft Ruhrbania, also der Beschluss, wegen dem das Bürgerbegehren verfristet sei wurde es ganz peinlich: MBI, Grüne und WIR machten für den Aufsichtsrat eine gemeinsame Liste mit L. Re Kandidaten. Um das zu verhindern, reduzierten die Ruhrbaniakraten ganz schnell per Beschluss die Anzahl auf 3! Projektentwicklungsgesellschaft Ruhrbania: Als Papiertiger gegründet und kontrollresistent konstruiert darüber, ob der Rat der OB folgt, die den BV-Beschluss zum billigen Ausbau der Semmelweisstraße aufheben SPD traute sich nicht mehr, ihrer OB in der Peinlichkeit zu folgen. Ob die nun auch noch den RP einschaltet, abzuwarten. 4.) Gründung einer Altenheim-GmbH, die als erstes das Grundstück Kuhlendahl vermarkten und bauen soll 5.) MBI-Anfrage, was es mit dem vernichtenden OVG-Urteil zum B-Plan Emmericher Str. auf sich Antrag zum Flughafen, den unseligen Ausbaubeschluss aus 2001 per Überläuferstimme durch die gewählte d Ratsmehrheit aufzuheben. Ratsmehrheit blieb bei unzulässiger Nichtbehandlung 7) MBI-Antrag zum städteü Tag des Ruhrtales a la Happy Mosel. Die Kirchturmpolitiker verschoben den Antrag in den Ausschuss Bürger Armutzeugnis! 8) MBI-Antrag, die OB möge eine aktuellere und aussagekräftigere Auflistung ihrer Aufsicht vorlegen. Da nicht gesetzlich dazu genötigt, würde das auch nicht gemacht, basta! Und dem SPD-Antrag, den Realitäten anzupassen, stimmten alle zu. SPD-Wiechering leugnete aber standhaft, dass der gleiche Antrag von 2001, 2003, 2004 und 2005 bereits gestellt wurde, aber der Parteilogik jeweils zum Opfer fiel! Verlorene 5 Jahre Wissen! Die Ruhrstraße und die Ostruhananlagen waren derweil geschmückt mit kleinen Plakaten: "Hände weg von Ostruhananlagen!"



12.6.06: Die **MBI-Internetseiten** waren in der letzten Woche mit über 34.600 Zugriffen trotz der Pfingstfeiertage **besucht von 3028** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit 17 Verweisen, yahoo mit ca. 1200, altavista mit knapp 1100 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen von 106 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 11 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war Ruhrbania, allen voran zum Denkmalschutz Ostruhananlagen (Dakota-Weisheit oder (Alb)Traum Ruhrbania Zugriffen). das Bürgerbegehren und zugehörige Problemstellungen wie Verkehrsführung (3 Seiten u.a. Baubeg Alles Etikettenschwindel) Ruhrbaniafinanzierung, die Anfrage zu Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen Ausschreibung, der Offene Brief an die OB (... der Fluch der Demokratie!) und das MBI-Faltblatt 4/06: Wie wird Bürgerentscheid?. Zweites Hauptthema mit 3 Seiten in den Top 20 war die medl und die Gaspreiserhöhung mit Sammelklage jetzt angebracht wäre, die medl-Geschäftsberichtsänderung sowie die Seite zur BI gaspreise-runte in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News, die Erklärung von "Wasser in Bürgerhand Hauptversammlung "US-Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben! die Problematik Rat umzug: Reise nach Jerusalem für ganze Ämter frühzeitig ins Abseits?, die Satire zum Volkstrauertag 2005: "Toll! Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? die Seite zu den Genehmigungspraxis in der Altstadt. Die 20igste Seite der Top 20 wurde noch 427mal gelesen, 3 Seiten häufiger und 17 Seiten öfter als 500mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als

12.6.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher L.

Reinhard von 16.30 U



der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastische Gas- und Abwassergebührenerhöhung teure Straßenausbauten auf Kosten der Anlieger, Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: **Kontra des Rathauses gegen die Mehrheit der eigenen Bürger?** Bürgerentscheid gegen die geplante Zerstörung der Ostruhananlagen endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung; Altstadt in den Mittelpunkt mit Teilen des Weihnachtsmarkts um Verkehrsberuhigung am Kirchenhügel. Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

11.6.06: Großer Event-Tag und der Wettergott spielt mit: Voll die Ruhr in abgespeckter nur Quietsche-Entscherte große Feier 100 Jahre Geschichtsverein im Schloß Broich und Eröffnung des Naturbades im Freibad Styrum. MBI-Veranstaltung gegen die bereits beschlossene Freibadschließung gründete sich April 2001 die BISS, die zusammen mit den MBI fast 18.000 Unterschriften für ein Bürgerbegehren zur Freibadöffnung sammelte. In der entscheidenden Ratsitzung dazu lief Yassine zur SPD über und sprengte die MBI-Fraktion, die ab da keinen

bekam. Um den Bürgerentscheid zu entgehen, erklärte Baganz das Bürgerbegehren für unzulässig, nahm aber Verhandlungen mit den BISS-Initiatoren des Bürgerentscheids auf und bot ihnen die Wiedereröffnung 2002 : den Bürgerentscheid verzichteten. So konnte die Schließung des Freibad Styrum rückgängig gemacht werden 2003 beschlossen, das Freibad als Naturbad umzubauen. Das kostete auch 3,2 Mio Euro und stellt eine Geldv mit ungewisser Zukunft dar. Das „Referenzbad“ in Mettmann war in seinem ersten Probejahr eine Aneinander Problemen u.a. mit Algen und bedenklicher Hygiene! Die Eröffnung des viel größeren Mülheimer Naturbades possenhafte Vorspiel um den Namen!



Der alberne Streit aber war bei de

vergessen. Die "City Beach" des Duisburger Investors Vogel heißt "Beach Side" und liegt am Ende des Geländes. Leserbrief an WAZ und NRZ: "Es ist schon erstaunlich welche Reaktion eine Namensgebung für ein Bad in I auslöst." Wichtiger wird die Frage sein, ob die Naturklärung bei Hochbetrieb funktionieren kann und wird. Menschen waren zur Eröffnung gekommen und das Wasser sah trübe aus, im Sprungbecken grün mit Algen an den Beckenwänden. Mal abwarten! Für die MBI ist jedenfalls ein wichtiges und sehr arbeitsreiches Kapitel erfolgreich abgeschlossen. Das Freibad Styrum ist erneuert und geöffnet, wenn man das auch billiger und mit weniger Rühr hätte bewerkstelligen können. Ohne die MBI gäbe es kein wie auch immer geartetes Freibad in Styrum mehr! Mächtigen waren damals schwer getroffen und sie fürchteten um die Grundlagen ihres Filzes. SPD-Wiecherer öffentlich den MBI-Sprecher L. Reinhard als "Totengräber der Demokratie". In der Folgezeit wurden die MBI schwer bestraft und bis an die Grenzen des Zumutbaren stigmatisiert und ausgegrenzt. Und natürlich wurde die Eröffnung heute und sicher auch nicht in WAZ und NRZ morgen mit keinem Sterbenswörtchen erwähnt! Ein Beigeschmack, denn Geschichtsklitterung ist immer und überall demokratieunverträglich! Unabhängig davon Widerstand hat sich gelohnt! Die MBI freuen sich mit der Mülheimer und Oberhausener, insbesondere aber mit der Bevölkerung über die Sicherung des Freibads!

10.6.06: WAZ: "Stadt erleidet schwere Schlappe vor Gericht - OVG erklärte den B-Plan Emmericher Str. für



Wie bitte? War das nicht eine Meldung aus 1990? - Ach nee, damals lautete die WAZ-Überschrift: "Schallend die Stadt - OVG fand serienweise Mängel beim B-Plan Emmericher Str." War das etwa wieder ein typisches (Unbekanntes MailObjekt) wie Ende April, als die WAZ mit der Überschrift "MBI-Klage abgewiesen" ein Urteil Ausschussbildung von 1 Jahr vorher wiedererweckte, weil angeblich ein uraltes Mail der Stadtverwaltung geklärt sollte, die von dort aber niemand verschickt haben wollte. Da man aus dem WAZ-Artikel heute nicht ersieht, genau geht, hier noch einmal die Geschichte: Für den heutigen überdimensionierten Straßenstumpf "Emmericher Str." wurde 1977/78 der Bebauungsplan Z 4 eingeleitet, der 1982 aber wegen schwerer Mängel (fehlende Bürgerbegehren) aufgelegt werden musste und 1987 Rechtskraft erhielt. Dann wurde schnell gebaut trotz gerichtlicher Vorwürfe. Das Straßenstück wurde 1989 dem Verkehr übergeben, während der Z 4 Mitte 1990 vom OVG für nichtig erklärt wurde wegen grober Abwägungsmängel beim Lärmschutz. Nach vielem Hin und Her und noch mehr Gutachten wurde der Bebauungsplan Z 10 als Nachfolger des Z 4 1993 eingeleitet und 2001 rechtskräftig. Wie die immer noch abgehängte Real und die fehlende Rampe zum Gewerbegebiet Eltener Str. zeigt, wurden die Ziele des Z 10 bis heute nicht erreicht, womit immer noch das Risiko der Rückzahlung von damals 12 Mio DM Landesfördergeldern ungeklärt ist, vgl. Anfragen dazu. Anscheinend hat eine Firma (Schauenburg, siehe Bild?) auch noch geklagt und nun auch vor dem Verwaltungsgericht Revisionsmöglichkeit gewonnen. Weder zu den MBI-Anfragen, noch sonst hat die Verwaltung diese Klage überhaupt erwähnt. Die MBI werden dazu in der kommenden Ratsitzung entsprechende Fragen zu dem ganzen Komplexplanungs-ausschuss einen vollständigen Sachstandsbericht zu geben. Unabhängig davon passt sich diese Blamase in jahrelange Serie von "Pannen, Pech und Pleiten", zuletzt: Weihnachtsmarkt verbummelt, Adventsmarkt verheert, Linie 901 verschlafen, MEG und MST als Fässer ohne Boden, Wasserwanderrastplatz im Luftschloss Ruland, abenteuerlichen Finanzierungsvorstellungen, Ruhrbania-Verkehrskonzept unausgegoren uswuf. Dilettanten Ruhr: nächste Aufführung nächste Woche?

10.6.06: Infostand der BI "Ostruhranlagen" von 11 bis 13 Uhr Schloßstraße/Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel "Ostruhranlagen unter Denkmalschutz gestellt und Stadt plant lustig weiter? Lasst die Bürger doch entscheiden"



für ein unrealistisches Luftschloss Ruhrbania!



9.6.06: Germany vs.



Costa Rica. Let the show begin! Mit erneutem Brief an die

Oberbürgermeisterin und an die Fraktionen hatte Pro Altstadt sich für nicht mehr imstande erklärt, die bereits beantragten Veranstaltungen, u.a. Fairplay zur WM mit Künstlern aus allen teilnehmenden Nationen, in der Form durchzuführen, da bisher lediglich eine Teilgenehmigung für eine von vier beantragten Veranstaltungen eingetroffen sei. Ihr Finanzierungskonzept (Sponsoring, etc.) habe auf 4 Veranstaltungen basiert. Daher seien jetzt gezwungen, bei allen Botschaften und Künstlern den internationalen Teil der Veranstaltung fair play ab die zugehörige MBI-Anfrage im Hauptausschuss am 1.6.06 bestand die Antwort der Verwaltung in reiner Selbstpro Altstadt. Beim Weihnachtsmarkt wurden die Markthändler als die Bösen hingestellt. Ein Trauerspiel, wie es vorzuführen können. Es geht aber nicht um Schwarze Peter-Spiele und dass Ungleichbehandlung stattfindet, Ordnung. WM ohne Fairplay - zumindest in Mülheim, schrieb die

7.6.06: Pressemeldung der BI

gaspreise-runter-mh

„Sammelklage gegen Medl? - Großes Interesse,

Fragen. BI gaspreise-runter-mh empfiehlt allen medl-Kunden unabhängig davon, bei den anstehenden Jahresabrechnungen vorzunehmen!“ Im völlig überfüllten Saal bei der letzten BI-Versammlung bestand bei zahlreichen medl-Kunden Interesse an einer Sammelklage, ähnlich Bremen oder Hamburg. Zur Klärung der rechtlichen Fragen wurde zu diesem Thema erst einmal einem kleineren Kreis zur Bearbeitung übertragen. Eine stattliche Zahl von Teilnehmern hat sich bereits in die Liste der potenziellen Kläger eingetragen, die aktiv an einer Sammelklage teilnehmen möchten. Die Entwicklung bestätigt viele Kunden in ihrem Widerspruch gegen die Gaspreise. Die Mehrheit der Beteiligten an der Versammlung lehnte unter den jetzigen Voraussetzungen die Zahlung nur unter Vorbehalt ab. Nur durch Widerstände verbunden mit Kürzung der Rechnung kann der Verbraucher die medl erfolgreich zum Handeln bewegen und die Preise erzwingen. Die ganze Presseerklärung hier anklicken. Die BI gaspreise-runter-mh empfiehlt un-
ter der Frage einer evtl. Sammelklage allen medl-Kunden, bei den anstehenden Jahresabrechnungen Kürzungen vorzunehmen! Hinweise zum Umgang mit der medl-Jahresrechnung 2006

7.6.06: Treffen der BI Ostruhranlagen



um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schil

Südstraße. Zu besprechende Themen: Vorbereitung der Ratsitzung am 13. Juni, auf der der Widerspruch der Initiative Bürgerbegehrens gegen die Unzulässigkeitsentscheidung des Rates am 6. April auf der Tagesordnung steht, ebenso die Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft "Ruhrbania" (also genau der Beschluss, wegen dem das Bürgerbegehren sein soll!) **Besprechung des weiteren juristischen Vorgehens mit dem Anwalt.** Der wichtige Zwischenerfolg: Der Landeskonservator hat die Ostruhranlagen jetzt unter Denkmalschutz gestellt! **Planung weiterer Aktionen, Infostände, Informationsblätter.**


6.6.05: Bürgersprechstunde mit Heide Lore





Godbersen, MBI-Ratsfrau und um

MBI-Sprecherin, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastische Abwassergebührenerhöhungen, unnötig teure Straßenausbauten auf Kosten der Anlieger, Ruhrpromenade gegen den Bevölkerungsmehrheit: **Konfrontationskurs des Rathauses gegen die Mehrheit der eigenen Bürger? Bürgerent-**

geplante Zerstörung der Ostruhranlagen und die endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung . Alle intere Bürger/innen sind herzlich eingeladen.

5.6.06: Die **MBI-Internetseiten** waren in der letzten Woche mit über **31.700 Zugriffen** trotz der Pfingstfeiertag von 2894 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit fast 9.300 yahoo mit ca. 1300, altavista mit über 900 und weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, insgesamt Hauptthema der Woche mit alleine 10 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder **Ruhr Bürgerbegehren** und zugehörige Problemstellungen wie **Verkehrsführung** (3 Seiten , dabei auch der erneute Sp Woche mit über 1200 Zugriffen: **Baubeginn Ruhrbania? Alles Etikettenschwindel**)) **Ruhrbaniafinanzierung**, **die Ruhrbania-Investoren und der zugehörigen seltsamen Ausschreibung**, der Offene Brief an die OB (**... der Fluch Demokratie!**) und das **MBI-Faltblatt 4/06: Wie weiter mit dem Bürgerentscheid?**. Zweites Hauptthema mit 4 Se 20 war die medl und die Gaspreiserhöhung mit der Frage, **ob Sammelklage jetzt angebracht wäre, die medl-Geschäftsberichtsänderung** und der zugehörige **MBI-Antrag** sowie **die Seite zur BI gaspreise-runter-mh** . Auße 20 wie immer die **MBI-Startseite**, diese Seite **MH-News**, die Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur **RWI Hauptversammlung "US-Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben! die Problematik Rat umzug: Reise nach Jerusalem für ganze Ämter frühzeitig ins Abseits?** der MBI-Antrag für einen städteübergrei **Tag des Ruhrtales a la Happy Mosel** sowie **die Seite zu den seltsamen Genehmigungspraxis in der Altstadt** . Die 2 Top 20 wurde noch 414mal gelesen, 2 Seiten häufiger als 1000mal und 17 Seiten öfter als 500mal. Das Diagram wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als  (16 KB).

Pfingsten 06: Über 300 Seiten "Wertung der der schriftlichen Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeit: dem Bebauungsplan „Ruhrpromenade - Innenstadt 31“ (Ruhrbania) wurde den Fraktionen und Bezirksvertr nachmittag zugestellt, gerade noch fristgerecht, denn am 12.6. soll die BV 1 über den Auslegungsbeschluss en Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange zeigen, dass die Argumente von MBI und der "Schutz der Ostruhranlagen" von vielen Seiten geteilt und unterstützt werden. Wenn z.B. die IHK sehr deutl Schließung der Ruhrstraße als Fehler ansieht, das Staatliche Umweltamt Wohnen sowohl im Stadtbad wie im zur Stadt“ - einem 10stöckigen Hochhaus an der Nordbrücke - als problematisch ansieht und selbst das eigene erhebliches Kompensationsdefizit von 2,5 ha neuer Waldanpflanzung(!) ermittelt selbst für den Fall, wenn alle irgen Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet selbst durchgeführt würden, **wird deutlich, dass die Realisierbarkeit der Ru selbst unabhängig von der allerheikelsten Frage, der Finanzierung, an einem sehr dünnen Faden hängt!** Der Landeskonservator hat zudem die Ostruhranlagen jetzt unter Denkmalschutz gestellt! Ist Ruhrbania damit n noch nicht, die Stadt bleibt vorerst uneinsichtig! Lehren aus Kalkar und Metrorapid gemäß einer Weisheit d Indianer könnten nur sein: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab" als  (34 KB)

3.6.06: Schluss mit den "Reformen" gegen uns! Zentrale Demo in Berlin u.a. gegen Zwangsumzüge mit und fi Leitfaden für ALG II-Empfänger in Mülheim: **HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur d Umzugsaufforderung? Was tun?** als  (19 KB). Während bundesweit die Arbeitslosenzahlen zurückginge zu Gunsten von Billiglohnjobs! - nahmen sie in Mülheim zu. Der Kämmerer verkündete, dass Mehrausgaben Mehreinnahmen durch Gewerbesteuer aufgefressen hätten. Wie auf allen Ebenen? Schuld haben die Arbeitsl "Mißbrauch" der Sozialkassen?! War die Drohung der Bundesagentur für Arbeit, ab Juli die **Wohnzuschüss Empfänger in Mülheim nicht mehr zu überweisen, nur eine Zeitungsente der WAZ?** Das behauptete zuminde Cleven auf die MBI-Anfrage dazu. Es erhärtet sich aber der Verdacht, dass Mülheim als Optionsstadt ALG I als kostenlose Kassenkredite benutzt. Stadtsanierung aus HARTZ IV - Gewinnen gescheitert! Auch das Optic für Mülheim keine volleren Kassen! Dem Lockruf des HARTZ IV folgte zuerst die Steigerung des Willkr-Qu Konsens als erstes Opfer fiel. Der HARZ IV Gewinn 2005 (Klein aber Mein) zerfloss alsbald: **Wie gewonnen,**

2.6.06: Die Unterlagen für den Auslegungsbeschluss Ruhrpromenade - I 22 sind gekommen. Darin u.a. vom Landeskonservator die Nachricht, dass die Ostruhranlagen als Gartendenkmal unter Denkmalschutz gestellt! zugehörigen LVR-Gutachtens gemäß § 22 (4) DSchG NW zum Denkmalwert der Ostruhranlagen. „Aus den o Gründen sind die Ostruhranlagen als Grünanlage bedeutend für die Geschichte des Menschen und erhaltenswer wissenschaftlichen, besonders gartenarchitur-, stadt- und sozialgeschichtlichen Gründen.“

Ruhrbania bereits mausetot? Leider noch nicht!



1.6.06: Bürgerversammlung zum investorenbezogenen Bebauungsplan Mellinghofer Str./Mariannenweg, sprü Versuch, das letzte Frei- und Grüngelände dieses Bereichs im überverdichteten Dümpfen zu bebauen. Zwisch Ursula- und Mariannenstr. passen auf 5000 qm als Hinterlandbebauung gerade 14 Häuschen+ Garagen und ; mehr nicht. Zusätzlich sollen noch 5 Häuschen auf dem Gelände des abgebrochenen Kirchengebäudes an die

Zufahrtsstraße, da ab Mellinghofer Str., sind die bereits per § 34 genehmigt. Viele Anlieger waren da und es gab Kritik und Bedenken. Kopfzerbrechen dürfte die Abwasserproblematik in dem leicht sumpfigen Gelände berechnen können, während städtebauliche und ökologische Argumente in Mülheim schon länger wenig Einfluss auf Entscheidungen haben!

1.6.06: Hauptausschuss mit folgenden MBI-Punkten: 1.) Erst der Weihnachtsmarkt mit ungewisser Zukunft ist die Zukunft der Adventsmärkte in der Mülheimer Altstadt ernsthaft gefährdet, weil die Genehmigungsbehörde egal ob sie nicht wollte, nicht durfte oder nicht konnte! Mit erneutem Brief an die Oberbürgermeisterin und am 29. Mai erklärt Pro Altstadt sich nun nicht mehr imstande, zum jetzigen Zeitpunkt die Veranstaltungen beabsichtigten Form durchzuführen. MBI-Anfrage dazu. Die Antwort der Verwaltung bestand in reiner Schutzhaft Pro Altstadt. Beim Weihnachtsmarkt waren es die bösen Markthändler. Ein Trauerspiel, wie nur Bürokraten es können. Es geht aber nicht um Schwarze Peter-Spiele und dass Ungleichbehandlung stattfindet, das ist nicht in der MBI-Anfrage zum Sachstandsbericht zum geplanten Umzug des Ordnungsamtes und des Ausländeramtes in die ungeeignete 3. Etage des Rathausaltbaues. Der sog. Verwaltungsvorstand hat beschlossen und sieht noch kein Problem aber prüft. Kongenial daneben, weil die 3.Etage zu eng, verwinkelt und ohne ausreichenden Aufzug schlicht ist. 3.) Anfrage zur Drohung der Bundesagentur für Arbeit, ab Juli die Wohnzuschüsse für ALG II- Empfänger nicht mehr zu überweisen. Das sei eine Falschmeldung der WAZ, weil Mülheim als Optionskommune keine Zuschüsse bekomme wie die ARGs, also brauche man der Bundesagentur auch keine Einzugsermächtigung zu erteilen, automatisch zuviel gezahlte Vorschüsse zurückholen kann. 4.) Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Jahren eine neue Version ihres Geschäftsberichts 2004 ins Netz gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 nachzulesen als PDF (64,9 KB) - der MBI-Fragenkatalog zu möglichen Gründen und Auswirkungen dieser nachträglichen ungewöhnlichen Änderung. Es gibt laut Kämmerer Bonan noch keine Einigung mit dem Finanzamt wegen der Steuernachzahlung von 10 Mio Euro wegen der MVG-Fehlkonstruktion, beraten von der ex-OB-Geliebten. A Tagesordnung: Anfrage der Grünen, wieso Frau Mühlenfeld Herrn Minister Wittke gesagt haben soll, es gäbe im Rat für den Flughafen ausbau mit Düse - hat sie angeblich so nie gesagt und keine/r wolle eine Änderung der Betriebsgenehmigung und überhaupt! - , die Ausgliederung des Eigenbetriebs 'Alteneinrichtungen der Stadt Mülheim Ruhr' zur Neugründung der Altenheim GmbH - soll durchgezogen werden, obwohl es noch keine Einigung mit dem Finanzamt und ansonsten fast nichts.

31.5.06: Treffen der Initiative **gaspreise-runter-mh** um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schild" in der Südstraße.

Südstraße. Geplante Themen: • Bericht des WDR Fernsehens zu Maßnahmen der Landeskartellbehörde gegen mein Urteil des Bremer Landgerichts für die Verbraucher in Mülheim • Umgang mit den kommenden Abrechnungen in Düsseldorf, Bremen, Karlsruhe, Hamburg, Bremen ... entscheiden für Verbraucherrechte bei Gaspreiserhöhungen. In Mülheim ist es bisher die Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung nicht mehr, aber weder die medl klagt gegen Kunden, noch verklagt den Versorger. Und die Landeskartellbehörde NRW ermittelte gegen medl, egal was die WAZ berichtete! Pro Saal. Viele sprachen sich für eine Sammelklage aus, die aber noch genauer vorbereitet werden muss mit Verbraucherverbänden und Anwälten. Vordringlicher ist die Vorbereitung auf die Jahresabrechnung, die im Juni eintrudeln wird. Viele weitere Gaskunden werden Widerspruch einlegen und auch mit der Jahresabrechnung Erhöhungsbeträge nicht mehr zahlen.

31.5.06: Irgendwo zwischen Bruchstr., Winkhauser Weg, E.-Selbertstr. und Kuhlenstr. lag noch eine größere zusammenhängende Frei- und Grünfläche, halb städtisch und halb ehemaliges Ziegeleigelände von Rauhen. Dort soll eine ökologische Modellsiedlung, die sog. Solarsiedlung, entstehen. Doch der Boden ist heillos verseucht, stellenweise gesundheitsgefährdend ohne Absperrung! Nach vielem Hin und Her wurde der B-Plan im Herbst 2005 rechts im Frühjahr 2006 wird das Gelände baureif gemacht. Die Bäume sind entfernt, Abwasserleitungen verlegt





Doch es sieht ganz so aus, als wenn die Altlasten weder untersucht, noch ausgekoffert werden sollen, sondern Bodenschicht abgedeckt! MBI-Anfrage dazu . Zur Erinnerung: den zukünftigen Bewohnern sollte laut B-Plan Nutzgemüse untersagt bleiben.

30.5.06: Nach dem Debakel mit der verbummelten Zukunft des Weihnachtsmarktes kam nun die 2. schlechte die Zukunft der Adventsmärkte in der Mülheimer Altstadt ist ernsthaft gefährdet, weil die Genehmigungsbehörde, egal ob sie nicht wollte, nicht durfte oder nicht konnte! Mit erneutem Brief an die Oberbürgermeisterin und Fraktionen vom 29. Mai erklärt Pro Altstadt sich nun nicht mehr imstande, zum jetzigen Zeitpunkt die Verabschiedete Form durchzuführen, da bisher lediglich eine Teilgenehmigung für eine von vier beantragten bei Ihnen eingetroffen sei. Ihr Finanzierungskonzept (Sponsoring, etc.) habe auf 4 Veranstaltungen basiert. D jetzt gezwungen, bei allen Botschaften und Künstlern den internationalen Teil der Veranstaltung fair play abzugeben. Anfrage für den Hauptausschuss am 01.06.06 zu Veranstaltungen in der Mülheimer Altstadt 2006.



Es wäre ein wirklicher Verlust, wenn es die Adventsmärkte

Kirchenhügel mit ihrer beliebten und tollen Atmosphäre nicht mehr geben sollte.

29.5.06: Immeo-Wohnen kündigte den Mietern in der Heimerde ab 1.8.2006 Mieterhöhungen an. Wie bei In sind bei gleichen Wohnungen und qm Wohnfläche unterschiedliche Eurobeträge angegeben. Die Mieter sollen 2006 ihre Zustimmung dazu geben. Die Bürgerinitiative Heimerde lässt diese Mieterhöhung über den Fach Mietergemeinschaft Essen e.V. überprüfen, ob sie überhaupt gerechtfertigt ist. Die BI empfiehlt, nicht voreilig Zustimmung zu erteilen, denn es sind noch zwei Monate Zeit! Wenn nötig, wird die BI eine Mieterversammlung Immeo will also Geld scheffeln, wo und wie auch immer möglich! So sind sie halt, die Heuschreckenschwärme zum Thema: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimerde jetzt aus - Verdrängung von Altm Heimerde!



Dresden ist überall!


27.5.06: NRZ-Sonntagsfrage: "Alle Parteien in Mülheim verlieren, SPD legt als einzige deutlich zu." Übersch Koalition geplatzt! (weil die SPD die CDU nicht mehr bräuchte). Ob da mehr der Wunsch der Vater der Um alles nur Zufall, sei dahingestellt. Jedenfalls merkt selbst die NRZ, dass irgendetwas nicht stimmen kann, wenn gegen Ruhrbania ist und dann für die Haupt-Ruhrbania-Partei. Die NRZ kommentiert das so: "Der Bürger v unterscheiden" (Oder aber: der Mülheimer an sich ist schizophren!?) Ha, ha! Selten so geschmunzelt. Interessant dass sowohl WAZ wie NRZ sich auch dieses Mal wieder weigerten, den Infostand der BI Ostruhnanlagen auch anzukündigen!

26.5.06: Heute sind Ausländer- und Ordnungsamt noch zusammen mit dem Bürgeramt am Viktoriaplatz. Das soll zum Medienzentrum umgebaut werden. Für das Bürgeramt hat die Stadt das ehemalige Möbel-Nohlen-G für 25 Jahre von privat angemietet. Das Gebäude wird z.Zt. dafür großzügig umgebaut. Ordnungs- und Ausländeramt in die 3. Etage des Rathausaltbaus, wo heute Ämter ohne Publikumsverkehr untergebracht sind, die demnächst













SWB-Gebäude Hans-Böckler-Platz umziehen sollen, das ebenfalls großzügig umgebaut wird, w










ehemalige Wohngebäude (mit Sozialbindung) mit seinen 16 Stockwerken für 25 Jahre als "technisches Rathaus hat. Doch die Frage ist, ob die 3. Etage im Rathausaltbau für Ausländer- und Ordnungsamt und deren starke Publikumsverkehr überhaupt geeignet sind! Deshalb: MBI-Anfrage für den Werksausschuss Immobilienserv den Hauptausschuss am 1.6.06 zum Sachstandsbericht zum geplanten Umzug des Ordnungsamtes und des At die 3. Etage des Rathausaltbaues. Das fängt ja gut an mit Rathausabriss und -umzug: Endet die „Reise nach Jerusa und Bedienstete für einige bereits frühzeitig im Abseits?

24.5.06: „Hartz IV: Behörde will Miete stoppen“ gehört Mülheim zu den Städten, die der Bundesagentur kein Einzugsermächtigung erteilt habe. Die Agentur bemängelte, dass ihr von einigen Kommunen Vorschüsse von Mio. Euro nicht zurückgezahlt worden seien. An Städte, die bis zum 15. Juni keine Einzugsermächtigung erte würden ab Juli die Mietkostenzahlungen an Hartz IV-Haushalte gestoppt. Die Betroffenen müssten sich an di Kommune wenden, da sie einen Rechtsanspruch auf das Wohngeld hätten. Anfrage an den Hauptausschuss a **Drohung der Bundesagentur für Arbeit, ab Juli die Wohnzuschüsse für ALG II- Empfänger in Mülheim nich überweisen**. Außerdem laufen die Überprüfungen der Sozialagentur, ob nicht Hartz-Almosenempfänger zuviel Mie 1100 (von ca. 8800 insgesamt) "Bedarfsgemeinschaften in sozialrechtlich unangemessenen Wohnungen" hat sie bist Etwa 750 haben bis jetzt Briefe bekommen mit der Aufforderung, die Miete zu senken. Wieviele dann von Zwangsu sein werden, ist noch unklar. Die MBI haben nach dem Bochumer Vorbild einen ersten Leitfaden für Betroffene gen Grundinformationen über Rechte, Pflichten und Kontakte. **Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohn teuer? Die Sozialagentur droht mit Umzugsaufforderung? Was tun?** als  (19 KB)

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- **Protestbrief an Familienministerin von der Leyen: "Hilferuf wegen drastische Erhöhung der Elternbe Kindergärten und KiTas in Mülheim an der Ruhr"** als  (30 KB) - Juni 06
- **Mülheim, quo vadis? - MBI-Zwischenbilanz nach einem stürmischen halben Jahr. MBI fordern weiter Transparenz und Bürgernähe" und "Ruhrstadt statt Ruhrbania!"** als  (137 KB) - Juni 06:
- **Medl-Jahresrechnung 2006: Was tun? und Musterschreiben zu Kürzungen bei der Jahresabrechnung und Rechenschema dafür** als  (27 KB) - Juni 06
- **5. Flugblatt der BI Ostruhranlagen mit den Themen: "Ostruhranlagen unter Denkmalschutz gestellt u lustig weiter? Lasst die Bürger doch entscheiden!"** als  (115 KB) - Juni 06
- **Der Landeskonservator hat zudem die Ostruhranlagen jetzt unter Denkmalschutz gestellt! Ist Ruhrba mausetot? Leider noch nicht, die Stadt bleibt vorerst uneinsichtig! Lehren aus Kalkar und Metrrapid Weisheit der Dakota-Indianer könnten nur sein: "Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, stei (34 KB) - Juni 06**
- **Leitfaden für ALG II-Empfänger: HARTZ IV: Wohnung zu groß, zu teuer? Die Sozialagentur droht r Umzugsaufforderung? Was tun?** als  (19 KB) - Mai 06
- **4. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Nichts als Etikettenschwindel Ruhrbania-Finanzierungs"konzept": Genial oder einfach nur abenteuerlich und unseriös?** als  (3
- **MEDL-Geschäftsführer Bachmann am 17.5.06 in der Aktuellen Stunde (WDR): "Preissenkungen, wie Kartellbehörde sie fordert, sind Augenwischerei."** Der kurze **Ausschnitt ist als Video abzurufen über die MB)**
- **Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsberic gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen** als  (64,9
- **Widerspruchsschreiben gegen die Nicht-Zulässigkeitsentscheidung des Rates der Stadt vom 6.4.06 bzg Bürgerbegehrens zum vollständigen Verbleib der Parkanlage "Ostruhranlage" und von Flächen der F städtischen Besitz mit der Anlage der rechtlichen Bewertung von Ende März: "Das Bürgerbegehren is zulässig!"**als  (36 KB) - Mai 06
- **Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl": "... Zu den Gaspreisabfragen 01.1 2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher **preisauffällig**. Die Lande: sieht **unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise** im Preisgebaren keine mißbräulich einer marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." Der ganze Brief der Kartellbe (64,3 KB) - April 06**
- **MBI-Faltblatt 4/06: Bürgerbegehren so erfolgreich wie nie, aber erst einmal abgeblockt. Wie geht es je sehen die gerichtlichen Chancen aus? Kann die Stadt Fakten schaffen, bevor das Gericht über das Bür entscheidet? Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? - Nichts als Etikettenschwindel! Private finanzieren alle seriöse Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf?** als  (279 KB)
- **Erklärung von " Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung am 13.4.06: "US-Bürger wollk Wasserversorgung zurück haben! Doch das RWE verweigert Ihnen jede Verhandlung!"** nachzulesen a
- **Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schut**

Ostruhranlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnend und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB)

- **12 Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2,83 MB). Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt i de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das Recht ab, einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisteri"
 - **Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-Verkauf Privatisierungen** . Titel: Mülheim oder: Das große Schweigen. Das Manuskript zu der 55-minütigen Se nachzulesen als  (99,5 KB).
 - **Aktualisierte Musterwidersprüche und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zal Initiative gaspreise-runter-mh: 1.) Vereinfachter Widerspruchsvordruck gegen die letzte Erhöhung als 2.) Brief Mieter an Vermieter wegen der Gaspreiserhöhung als  (12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an (11,2 KB) und 4.) Eine Excel-Tabelle , um bei der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag als  (21,5 KB).**
- 1.3.06: Verifox-Gaspreisvergleich: Günstigster MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland i als der günstigste Anbieter! Nachzulesen als  (17,5 KB)
- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsrichtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06
 - "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mi Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
 - Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
 - Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3 auch als CD mit Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
 - MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV
 - MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh  (86 KB)
 - Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
 - MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de

Leftovers aus vergangenen Monaten bis incl. Mai 2006

24.5.06: Nun ist es amtlich und sogar von der WAZ bestätigt:



Der Mülhei

Weihnachtsmarkt ist ein echter Trauerfall und Paradebeispiel für kaum zu überbietenden Dilettantismus . "2 Nullpunkt" (WAZ) und "Bockige Markthändler" (NRZ) und "Der MST-Aufsichtsrat wird nun über Alternativen nachdenken" (NRZ) bzw. "Nach Gipfelrunde ist jetzt die MST gefragt" (WAZ). Dazu: Der MST-Aufsichtsrat Montag, die sog. Gipfelrunde am Dienstag. Außerdem: Es waren die MST-Geschäftsführer, erst Zowislo, dan 2001(!) vernünftige Gespräche mit allen Beteiligten boykottierten. Und jetzt haben wir das Schlamassel: Im Juni ungeklärt, ob, wie und wo was für ein Weihnachtsmarkt stattfindet! **Peinlich, peinlich.** Die MBI können deshalb Presseerklärung von vor 1 Jahr noch einmal wiederholen" Wenn Politik zu reinen Sandkastenspielen verkommt Trauerfall Mülheimer Weihnachtsmarkt oder Wie der Mölmsche Klüngel wider besseres Wissen eine bessere Weihnachtsmarktes verbummelte"

23.5.06: Zahlreiche Flußlandschaften wie z.B. das Moseltal (Happy Mosel) oder das Donautal (Rad total) haben Festtagen über Jahre sehr gute Erfahrungen gemacht und diese Festtage wurden bundesweit bekannt und bei westliche Ruhrtal würde sich dementsprechend entlang der Ruhr ein städteübergreifender gemeinsamer Akt in Anliegerstädte Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen (DEMO) anbieten, der zu einer auch überregional imagefördernden Veranstaltung für das Ruhrtal werden könnte. Bis jetzt finden viele unterschiedliche Veranstaltungen in 4 Städten statt, teilweise konkurrierend und häufig wenig koordiniert. Von einem gemeinsamen Veranstaltungsjahr könnten alle Städte profitieren und es könnte ein kleiner Baustein für die überfällige bessere Kooperation Ruhrgebietsstädte sein. Die MBI haben nun den Antrag an den Rat gestellt, die MST zu beauftragen, die Dur gemeinsamen autofreien Sonn- oder Feiertages entlang der Straßen und Siedlungszentren des westlichen Ruhr Zusammenarbeit mit den DEMO-Städten in Angriff zu nehmen . Gedacht ist an eine Gesamtveranstaltung mit Bürgerfestcharakter (jährlich im Mai, Juni oder September ab 2007) und verschiedenen Aktivitäten entlang t zwischen Ruhrort und Essen - Werden.

23.5.06: MBI-Antrag an den Werksausschuss Immobilienservice am 29.5.06 zu beschließen, die Vorbereitung Ausschreibung des Berufsschulzentrums Von-Bock-Straße als PPP-Modell solange auszusetzen, bis eine städtische Bedarfsplanung vorliegt, sowie Fragen nach Höhe der Gesamtinvestition und Stellungnahme des RP wurde a

Sommerferien verschoben!


18.5.06: Mehr als 250.000 Unterschriften für www.volksinitiative-nrw.de - 55.000 waren nötig - für

Kinder- und Jugendförderungsgesetz voll umsetzen!

VOLKSINITIATIVE

Jugend braucht Vertrauen - jetzt!

Heute ist die Entscheidung über den Einzelhaushalt im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und I die NRW-Regierung ihren Wortbruch nicht rückgängig machte, kommt in NRW möglicherweise das allerers Volksbegehren!

17.5.06: Die Medl hat offensichtlich irgendwann in den letzten Monaten eine neue Version ihres Geschäftsber Netz gestellt. Dieser korrigierte Bericht enthält eine Seite 13a statt der Seite 13 - nachzulesen als  (64,9 K Fragenkatalog an den Hauptausschuss am 1.6.06 zu möglichen Gründen und Auswirkungen dieser nachträgl ungewöhnlichen Änderung.

Geschäftsführer Bachmann wurde heute in der Aktuellen Stunde (WDR) interviewt und er sieht für die Verb Vorteil in Preissenkungen, wie die Kartellbehörde sie fordert. Der kurze Ausschnitt ist als Video abzurufen ü (2,25 MB). Die Initiative "gaspreise-runter-mh" dagegen empfiehlt, Widerspruch auch nachträglich gegen d Preiserhöhungen vom 1.11.2004/ 1.2.2005/ 1.11.2005 und vom 1.2.2006 einzulegen (vgl. Aktuelle Bürgerinform

9.5.06: Planungsausschuss mit MBI-Fragenkatalog, zum sog. „Investorenwettbewerb Ruhrbania“, dem die In den städtischen Internetseiten und aus der sog. "Bieterinformation" vorgeschaltet sind. Mülheim sucht nämlic Firma, die die heute anders genutzten Ruhrbania-Grundstücke baureif macht, alles vorfinanziert und später bezahlt v Grundstücksverkauf. Welche seriöse Firma macht das? Außerdem widerspricht die Übertragung von Anteilen der nc Projektentwicklungsgesellschaft dem erfolgreichen Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierungen! **Dezernentin S konnte oder durfte aber von den konkreten Fragen fast nichts beantworten, z.B. wieviel denn jeweils veranscl vielen Einzelmaßnahmen. Frau Sander kündete an, dass im nächsten Rat die Gründung der Projektentwicklt (PEG) mit der Ermächtigung zum Grundstücksverkauf als erst einmal 100%ige städtische Tochter beschloss Hauptablehnungsgrund gegen das Bürgerbegehren war aber doch, dass dies bereits 2004 beschlossen worden behauptete ferner, die danach per EU-Vergabeverfahren vorzunehmende Übertragung von 50 oder mehr % eine private Fa. habe nichts mit dem erfolgreichen Bürgerentscheid aus 2005 zu tun, der bekanntlich der Stad Anteile von Gesellschaften aus der Daseinsvorsorge an Private zu veräußern. Die PEG soll die Grundstücke b und die Infrastruktur vorfinanzieren. Dazu gehören u.a. Versorgungsleitungen und Straßen, also sehr wohl B Daseinsvorsorge. Die Mitglieder des Ausschusses erhielten die neuesten Ansichten der Promenade in DIN A3-rechts nach links die Nachgrünung der Ruhrpromenade per Computeranimation**

Mai 2006



Juni 2004



April 2004



Wie lautete noch der Titel der Ruhrbania-Werbeschrift 02? - "Morgen wird schöner" - Im Computerbild best

9.5.06: **Planungsausschuss heute:** Der Umbau der Duisburger Straße mit Verlegung der Straßenbahnschienen wurd beschlossen. Lange Jahre passierte nichts, bis im Sommer 2004 kurz vor den Wahlen endlich das Planfeststellungsve Verlegung der Schienen überraschend doch noch eingeleitet und im Herbst auch ein Förderantrag in Düsseldorf eing Nur zu spät, denn das Projekt bekam in der Prioritätenliste des Landes keine Chance mehr und wird auf absehbare Z 10 Jahren auch keine mehr bekommen. **Nun sind aber die Schienen der 901 an verschiedenen Stellen völlig verb streckenweise darf die Bahn nur noch 20 km/h fahren und es besteht akuter Handlungsbedarf, weil sonst die werden müsste! So machte nun die DVG als Betreiberin ein notwendiges erweitertes Sanierungsprogramm, e Bereich von Stadtgrenze bis Saarer Straße, weitere Abschnitte müssen folgen. Doch schon diese ersten ca. 60 maroder Straßenbahn kostet ca. 2 Mio. Euro, die die Stadt Mülheim nun alleine bezahlen muss (Landesförde wenn bewilligt!). Schluck! Die Schulen, die Sporthallen und jetzt auch noch Straßenbahnen: Sanierung sta**



"Essens neuer Business-Airport - Startpiste direkt an der A52,

Abfertigungszeiten, Flug mit Düsenjets – mit diesem Angebot will der Flughafen Essen/Mülheim dem Nachbarn Düsseldorf des Geschäftsverkehrs abjagen. Verkehrsminister O. Wittke (CDU) gab grünes Licht für den Probetrieb der „kleinen Düse“. **erfand Wittke letzte Woche im Verkehrsausschuss des Landtages den "messtechnischer Feldversuch" als Um illegalen Düsenprobetriebs. Dann sagte Frau OB Mühlenfeld (WAZ vom 3. Mai) :** " Einzelheiten erwarte ich im September. Bis dahin wird sich nichts tun." **und einen Tag später in der RP:** "Verkehrsminister Oliver Wittke (CDU) Regierungspräsident Büssow (SPD) haben jetzt grünes Licht für einen Feldversuch mit kleinen Düsenmaschinen geg Testphase sollen Lärmmessungen vorgenommen werden, die zeigen, wie hoch die Belastungen für die Anwohner sind". Sprecher des Verkehrsministeriums. Der Feldversuch mit der sogenannten „kleinen Düse“ soll schon vor der Fußball Weltmeisterschaft im August 2006 im Flughafen Düsseldorf geben es pro Jahr etwa 6500 Flugbewegungen von kleinen Geschäftsjets. Der Airport Essen/Mülheim langfristig etwa die Hälfte davon an die Ruhr holen zu können... Die Fluglotsen behandeln Essen/Mülheim im Bedarfsfall als dritte Landebahn“. **Da die WM vor September schon zu Ende ist und sicherlich wieder einmal keine/r läuft, frag hier läuft! Diese Frage muss sich aber vor allem die Mülheimer CDU stellen. Mehr unter "Die kaugummiartige den Ausbau des Flughafens Essen/Mülheim wird immer grotesker! Die CDU-MH muss endlich Farbe bekennen Flughafen". Das schier endlose Hickhack könnte längst beendet sein, wenn der MBI-Antrag, den unseligen An durch die gewählte deutliche Ratsmehrheit aufzuheben , nicht von der CDU-MH im Sinne ihrer großen Fast-SPD verschoben worden wäre.**

2.5.06: **BV 1 mit dem Hauptpunkt: Beanstandung der BV-Entscheidung zum Ausbau der Semmelweisstraße (dazu der MBI-Antrag, die BV 1 möge die Verwaltung beauftragen, alle weiteren Schritte zu unterlassen, die (den inzwischen zweimaligen Beschluss der BV 1 zur Semmelweisstraße zu unterlaufen oder erneut rückgängig sich überschneidet mit der Verwaltungsvorlage zur Beanstandung. Da die Verwaltung die gleiche Begründung v Semmelweisstr. (mit dem Verweis auf die angeblich zwingende Anwendung der RSTO) auf etliche andere Str will (alleine im Bereich der BV 1 aktuell Schlippenweg, Wiesenstr., Kirchbergshöhe, Wasserstr., Danziger Str Heinrichstraße), haben die MBI den zusätzlichen Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Feststellung Verwaltungsgericht einzureichen mit dem Ziel, die Rechtmäßigkeit der zwingenden Notwendigkeit für die Anwendung (Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Straßen) überprüfen zu lassen, wie sie das Mülheimer Tiefbau Hauptaugenmerk ist dabei auf Anliegerstraßen zu richten. Doch die BV-Vertreter, die zu Semmelweisstr. bereits (Hampelmännern und -frauen gemacht wurden, blieben bei ihrem bereits zweimaligen Beschluss. Jetzt soll der Beschluss für ungültig erklären. Mein Gott, wie peinlich: als hätte die Stadt sonst keine Probleme! Die andere wurden verschoben im Sinne des MBI-Antrags, wenn auch die Verwaltung nicht zur Feststellungsklage gegen gezwungen wurde. Außerdem verkündete die Verwaltung, die für den 23. Mai vorgesehene Bürgerversammlung werde genauso auf unbestimmte Zeit verschoben wie die ebenfalls für Mai angekündigte Bürgerversammlung besungenen interkommunalen Gewerbegebiet Brunnhofstr. am Flughafen. Fazit: Entweder sind die Regierer Stadt von einer Art Demophobie ("Angst vor dem Volk") befallen oder sie haben für alles außer Ruhrbania j verloren oder aber sie sind besonders listig und sie versuchen, eine Entscheidung nach der anderen auch gegen Bevölkerung und auch gegen gewählte Mehrheiten umzusetzen (das Berlusconi-Syndrom). In jedem Fall aber unserer Stadt schlichtweg drunter und drüber! Von den Finanzen ganz zu schweigen!**

30.4.06: **Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl":** "... Zu den Gaspreisabfragen 01.01.02. 01.02. 2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher **preisauffällig**. Die Landes sieht unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise im Preisgebaren keine mißbräuliche Ausr marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." **Der ganze Brief der Kartellbehörde als PDF** Also: **Zum 1. Juli muss die medl ein neues Preissystem vorlegen, das eine Preissenkung beinhaltet. Das Kartell im Übrigen nicht die "Billigkeit des Gaspreises gemäß § 315 BGB", ob die Preise als solche angemessen sind, sie sich im Vergleich zu anderen Gasanbietern im Rahmen bewegen! Doch bereits dabei erwiesen sich die Mü Gaspreise als zu hoch! Man kann also nur jedem Mülheimer Gaskunden empfehlen, zumindest die letzte/n Er zu zahlen, weder beim monatlichen Abschlag, noch bei der Jahresabrechnung, die erfahrungsgemäß Ende Juni kommt. Aber nicht vergessen, sich auf § 315 zu berufen. Soll die medl doch klagen! Fristen gibt es im Fall der Gaspreiserhöhungen keine, d.h. man kann auch jetzt noch nachträglich der Nov.-Erhöhung, erst recht der Fe widersprechen. Verbindlich abgerechnet wird erst bei der Jahresabrechnung. Mustervordruck gegen die letzte PDF (13,5 KB). . Bundesweit wehren sich immer mehr Gaskunden gegen drastische Preiserhöhungen. In Mülheim anders: Viele Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung nicht mehr, aber weder die medl klagt gegen Kunden, medl-Kunden den Versorger. Und die Landeskartellbehörde NRW ermittelt sehr wohl gegen medl, egal was c berichtet!**

18.4.06: **NRZ:** "Bonan gegen Aufbau Ost - Die Aufbauhilfe Ost sollte durch eine solidarische Finanzhilfe, die die St

die Arbeitslosigkeit und die Finanzsituation von Gemeinden berücksichtigt, ersetzt werden, fordert Stadtkämmerer U 15 Jahre nach der Deutschen Einheit darf nicht mehr nur die geografische Lage Garant für Unterstützungsleistungen Fraktion pflichtet Bonan bei." **Schau, schau! Seit 2001 stellten die MBI einmal pro Jahr den Antrag, in der Riel werden . Jedes Mal winkten alle ab. Noch in der Hauptausschusssitzung am 30. März antwortete die OB auf d MBI-Vertreter anlässlich der Dresdener Dreistigkeit (Entschuldung durch Wohnungsverkauf riesigen Ausm: der gesamte Wohnungsbestand vorher per Soligeld hochgepöppelt worden waren), ob Frau Mühlenfeld in irg vielen überörtlichen Gremien dazu tätig geworden wäre oder es vorhabe, sie sehe überhaupt keinen Handlung; Wochen später erzählt ihr Kämmerer das Gegenteil und Frau Blass-Mangen von der Flach-FDP pflichtet ihn wohlwissend, dass auch sie jahrelang geschwiegen hat und keinen der MBI-Vorstöße unterstützte. Seit Jahrer Problematik offensichtlich, passte aber nicht in die jeweilige Parteitaktik. Und so vergingen Jahre zum Schad wider besseres Wissen!**

27.3.06: Der Verein „Pro Altstadt“ führte im Frühjahr 2005 eine breit angelegte Befragung der Altstadtbewohner zur Verkehrssituation in der Altstadt d



großer Resonanz. Es gab eine 100%ige Zustimmung für eine verkehrsberuhigte Zone. Auch zum Thema Anwes bei sehr großer Zustimmung insgesamt nur 4 Bedenken. „Pro Altstadt“ teilte diese Ergebnisse der Verwaltung Fraktionen mit. In der BV 1 am 30. Mai 05 wurde eine Bürgerversammlung, möglichst noch im Juni 2005, bei der die Umsetzung o.g. Ziele vorgestellt werden sollte. Im Planungsausschuss am 31.5.05 erklärte Dezernentin dass die Bürgerversammlung frühestens im Herbst stattfinden könne. Nach mehrmaligem Verschieben findet Bürgerversammlung nun am 23. Mai statt, Ort noch unbekannt. Der Termin wurde erneut verschoben auf die Uhr, Realschule Stadtmitte

12.3.06: Erschütternder NRZ-Artikel zur Heimerde: "Raus hier". Leserbriefe dazu: Stück in bisher 3 Akte lauter Aufschrei durch die Bevölkerung geht und: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimerde Verdrängung von Altmietern von der Heimerde! Dresden ist überall!



21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bunde Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, w hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informi solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.

